Liebe. — Nach kurzer Pause gab der 1. Vorsitzende einen Bericht über die Landesvorstandssitzung im Januar und machte ferner auf die am 30. April in Bautzen stattfindende Landestagung aufmerksam. Zur Unterhaltung bot Erich Manzitzer einige Rezitationen von Siegfried Lipiener. Fr. Ph.

— **Oelsnitz i. E.** Auf einem Kohlenschacht wurden verschüttet die Bergarbeiter Fröhlich von hier und Richtsteiger aus Hartenstein. Ersterer erlitt lebensgefährliche Verletzungen, während letzterer nur als Leiche geborgen werden konnte.

— **Leipzig.** Die drei sozialistischen Parteien, die USPD., SPD und KPD., sowie das Gewerkschaftskartell in Leipzig haben beschlossen, den 1. Mai dieses Jahres durch eine gemeinsame Demonstration der Leipziger Arbeiterschaft festlich zu begehen. Ein gemeinsames Mai-Komitee ist gebildet worden.

## Aus Dresden

—* **Der bayrische Ministerpräsident Graf Lerchenfeld,** der zu kurzem Besuche in Dresden eingetroffen ist, empfing am Mittwochabend den Herrn Abgeordneten Heßlein vor Beginn der Oper im Hotel Bellevue.

—* **Abgabe der Einkommensteuererklärung.** Das Landesfinanzamt Dresden teilt mit: Die Frist zur Abgabe der Einkommensteuererklärung läuft am 15. März 1922 ab. Mit einer allgemeinen Verlängerung der Frist ist nicht zu rechnen. Fristverlängerungsgesuchen wird von den Finanzämtern nur in Ausnahmefällen beim Vorliegen zwingender Gründe stattgegeben werden. Die Verlängerung kann von der Leistung einer der mutmaßlich zu entrichtenden Steuer entsprechenden Vorauszahlung abhängig gemacht werden. Zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung auf die öffentliche Aufforderung hin sind die Personen verpflichtet, die im Kalenderjahr 1921 oder in dem entsprechenden Wirtschafts- (Geschäfts-) Jahr ein steuerbares Einkommen von mehr als 24000 M bezogen haben, darüber hinaus sind aber alle Personen, die durch Vermittelung der Gemeindebehörden einen Steuererklärungsvordruck behändigt erhalten haben, zur Abgabe der Erklärung bis 15. März verpflichtet. Von Gehalts-, Lohn-, Ruhegeld-, Witwen- und Waisengeldempfängern kann in der Steuererklärung ein Pauschsatz von 1800 M. für Werbungskosten und sonstige Abzüge im Sinne des § 13 des Einkommensteuergesetzes ohne nähere Angaben eingestellt werden. Dieser Betrag wird im Anschluß an die für die Besteuerung des Arbeitslohns maßgebenden Bestimmungen bei der Veranlagung als Pauschsatz für die gesetzlich zulässigen Abzüge ohne besonderen Nachweis anerkannt werden. Der Beantwortung der einzelnen unter Punkt VI der Steuererklärung gestellten Fragen bedarf es bei dieser Gruppe von Steuerpflichtigen nur dann, wenn Abzüge über 1800 M. geltend gemacht werden.

—* **Vertretertagung.** Am 11. März tritt im Künstlerhause eine Vertreterversammlung der sächsischen Städte im Gemeindetag zusammen. Es soll der Standpunkt der Städte zur Gemeindereform zum Ausdruck kommen. Als Referenten hierfür sind vorgesehen Oberbürgermeister Dr. Külz-Zittau und Bürgermeister Uhlig in Radeberg. Der Landesausschuß der Sozialdemokratischen Partei Sachsens beruft nunmehr laut „Dresdner Volkszeitung" die an dieser Vertreterversammlung teilnehmenden Parteigenossen zu einer Vorkonferenz auf den 10. März in das Landtagsgebäude zusammen.

—* **Baukostenzuschüsse.** Soweit es sich bis jetzt übersehen läßt, wird die Förderung der Kleinwohnungs-Neubautätigkeit in diesem Jahre auf größere Schwierigkeiten stoßen, denn je zuvor. Die Herstellungskosten einer Wohnung sind gegenüber dem Vorjahre nahezu aufs Doppelte gestiegen. Die Mittel aber, die für Sachsen nach Verabschiedung des Gesetzes über Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaues aufgebracht werden können, werden aller Voraussicht nach niedriger sein, als die vorjährigen Baukostenzuschußmittel. Daraus folgt, daß in diesem Jahre jedenfalls nur eine viel geringere Zahl von Wohnungen wird bezuschußt werden können, als im vorigen Jahre und daß infolgedessen dann, wenn eine allzugroße Zersplitterung bei Verwendung der Zuschußmittel vermieden werden soll, unbedingt ein großer Teil der Wohnungsnotstandsgemeinden bei Verteilung der öffentlichen Mittel von vornherein ausscheiden muß. Dem Ministerium des Innern — Landeswohnungsamt — liegt das Ergebnis einer statistischen Erhebung über den Umfang der Wohnungsnot sämtlicher sächsischen Gemeinden vor. Dieses Ergebnis wird bei Verteilung der Zuschußmittel durch die einzelnen Bezirke von grundlegender Bedeutung sein. Alle diejenigen Gemeinden, Bau- oder Siedelungsvereinigungen und Einzelantragsteller, die einen Baukostenzuschuß laufen haben, können nach dem Vorgesagten nicht ernst und eindringlich genug davor gewarnt werden, sich allzu großen Hoffnungen auf Erfüllung selbstberechtigter Wünsche hinzugeben, da sonst in zahlreichen Fällen eine unausbleibliche Enttäuschung die Folge sein würde. Im übrigen wird bemerkt, daß von seiten der sächsischen Regierung alles in ihren Kräften Stehende getan worden ist und noch getan wird, die Kleinwohnungsbautätigkeit nicht nur in einem größtmöglichen Umfange, sondern auch so bald als nur irgend möglich wieder in Gang zu bringen. Denn die Regierung ist sich wohl der überaus großen Verantwortung voll bewußt, die selbst aus der geringsten vermeidbaren Verzögerung entstehen würde. Alle Einzelanfragen über die Aussichten für eine Bezuschussung, alles Drängen auf Beschleunigung und alle Vorstellungen, die eine besondere Bevorzugung bei der Verteilung von Mitteln zum Ziele haben, sind zur Zeit zwecklos und erschweren und verzögern nur die hauptsächliche Tätigkeit des Landeswohnungsamtes. So lange nicht die noch ausstehenden Reichsbestimmungen vorliegen, können derartige Anfragen nicht mehr beantwortet werden.

## Gemeinde- und Vereinsnachrichten

§ **Klotzsche.** Kath. Verein. Freitag, den 10. d. M. abends 8 Uhr findet im Kurhaus Klotzsche unsere Monatsversammlung statt, zu der Herr Konsistorial-Präses Hartmann seinen Besuch in Aussicht gestellt hat. Herr Präfekt Erdtel wird über die Geschichte der Dresdner Heide bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts sprechen.

§ **Oberwiesenthal.** Am 1. März hielt der hiesige katholische Verein seine sehr gut besuchte Hauptversammlung ab. Unter den Beschlüssen verdienen die die Pressefrage betreffenden besondere Erwähnung (Bezug der „S. V." fürs Vereinslokal, Beitritt zum Preßverein), ferner die Erhöhung der Beiträge auf 1 Mark monatlich und der Sterbegelder. Jahres- und Kassenbericht fanden alle Anerkennung. Der neue Vorstand, etwas erweitert, besteht aus den Herren Oberkellner Wilt und Aloys Richter als Vorsitzende, Frau Wilt Schriftführerin, Herr Händler Höll Schatzmeister, Frau Damenschneidermeisterin Herrmann und Herr Handschuhfabrikant Modes als Beisitzer. Die Mitgliederzahl hat 60 überschritten. Den Beschluß des eröffnungsweckenden Abends bildete der allgemein packende, herrliche Lichtbildervortrag über die „Passionsspiele von Oberammergau", erläutert durch Expositus Kirsch, der auch dankbar die Arbeit des jungen Vereins anerkannt hatte. Gottes Segen für das neue Vereinsjahr!

## Literatur

**Alfred Schnerich: Haydn.** Eine Monographie. Mit 50 Illustrationen und einem vollständigen Verzeichnis seiner Werke. Amalthea-Bücherei Band 32. Wien, Amalthea-Verlag. Preis: geh. 65 M., geb. 80 M.

Diese neue Haydn-Monographie kann mit Recht als die Erfüllung eines langgehegten Wunsches aller wahrhaften Musikfreunde bezeichnet werden. Im Vergleich mit andern Meistern der Tonkunst ist Haydn, der auf das Schaffen Mozarts, Beethovens und späterer Tonschöpfer so großen Einfluß ausgeübt hat, von unserer heutigen Musikforschung noch viel zu wenig gewürdigt worden. Alfred Schnerichs Arbeit gewinnt besonderen Wert dadurch, daß in ihr die für Haydn so charakteristische Zeit, nach seinen beiden englischen Reisen, in welcher die beiden Oratorien und die beiden großen Hochämter entstanden, zum erstenmal eingehend dargestellt wird. Das Buch enthält neben einer scharf umrissenen Lebensbeschreibung des Meisters eine ausführliche Bibliographie seiner Werke und viele wertvolle Bilder, die das Ansehen Haydns, seine Umgebung und die Menschen seines Verkehrs veranschaulichen. Die vortreffliche Ausstattung des Werkes und der relativ bescheidene Kostenpreis sind geeignet, ihm die weiteste Verbreitung vorauszusagen.

**Eucharistische Funken.** Blütenlese frommer Gedanken und Gespräche zu Füßen Jesu im Allerheiligsten Altarssakrament. Aus dem Italienischen übersetzt von Ottilie Bödiker. IV. Bändchen. Erste bis sechste Auflage. (1.—20. Tausend.) Kl. 12° (VIII u. 140 S.). Freiburg i. Br. 1922, Herder. 10 M.; geb. 18 M. dazu die vorgeschriebenen Zuschläge.

Die wundervolle, schlichte, ergreifende Gottinnigkeit, der Geist kindlichen Vertrauens, der das Ganze durchweht, die ungezierte, feurige, gefühlvolle Sprache des Herzens voll tief religiöser Wärme und Kraft haben diesen vertraulichen Zwiegesprächen der Seele mit dem eucharistischen Heiland die weiteste Verbreitung verschafft. Die Eigenart der „Funken", deren viertes Bändchen soeben erschienen ist, liegt in der fein empfundenen, psychologisch vertieften persönlichen Aussprache. Diese von einem glühenden Verehrer des Heilandes im Tabernakel und tiefen Kenner des religiösen Innenlebens stammenden Gedanken und Erwägungen, die nicht selten von einem weihevollen Hauch dichterischer Schönheit umwoben sind, sind aus wirklichem Beten, Betrachten, Beschauen hervorgegangen; sie tragen, obwohl ganz den Geist der Bibel und der kirchlichen Liturgie atmend, doch stets ein den Leser mitreißendes persönliches Gepräge. Wer sich mitdenkend, mitbetend und mitfühlend an der Hand dieser glutvollen Erwägungen von den Gedanken der eucharistischen Gegenwart Jesu ganz durchdringen läßt, dem werden die „Funken" zum inneren Erlebnis werden; er wird einen Hauch von der Gotteskraft des Tabernakels verspüren, mit Liebe und Ehrfurcht gegen das geheimnisvolle Gnadenleben der Kirche erfüllt werden.

## Rußlandhilfe

An Spenden gingen weiter ein:

| | | |
|---|---|---|
| S. A., Dresden | Mark | 10.— |
| P. A., Dresden | " | 10.— |
| Kaplanei Meißen | " | 50.— |
| Bisher quittiert | " | 8526.40 |
| Summa: | Mark | 8596.40 |

Für vorstehend genannte Beträge herzlichen Dank! Weitere Gaben nimmt entgegen

Die Geschäftsstelle der Sächs. Volkszeitung
Dresden, Holbeinstraße 46

## Quittung

Für den Bau der St. Antoniuskirche in Dresden-Löbtau gingen weiter ein: Von A. A. 20.— M.

Für vorstehend genannten Betrag herzlichen Dank! Weitere Gaben nimmt entgegen die Geschäftsstelle der „Sächsischen Volkszeitung", Dresden, Holbeinstraße 46.

Unsere heutige Nummer umfaßt 4 Seiten

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Rudolf Lingen; für den Inseratenteil: Josef Fohmann. — Druck und Verlag der „Saxonia-Buchdruckerei G. m. b. H. in Dresden.

**Savoy Albertshof**
Dresden, Sedanstraße 7 — Fernsprecher 41931
**Vornehmstes Restaurant**
Ab 8 Uhr abends: KÜNSTLER-KONZERT
Herrliche Räume für Klubs, Vereine u. Privatgesellschaften
Tischbestellungen erbeten 718 Dir. F. MILLER

Maria Elisabeth
Die glückliche Geburt eines gesunden munteren
**Sonntags-Mädels**
zeigen in dankbarer Elternfreude an
Lehrer **Karl Böhmer** u. Frau **Johanna** geb. Lorche
Radeberg, Fabrikstraße 41, den 5. März 1922. 1069

**Pfarrgemeinde Döbeln.**
Sonntag den 12. März vorm. ½9 Uhr 1066
**Feier der Glockenweihe und Firmung.**
**Gemeinde-Festabend**
Festredner: Herr Landtagsabgeordn. **Heßlein.**
Hierzu ladet herzlichst ein Pfarrer Kurze.

**Bautzen. Verein kath. erwerbstätiger Frauen und Mädchen.**
Sonntag den 12. März abends 8 Uhr im kath. Gesellenhause
**„An der Gnadenstätte"**
von P. Dörfler. 1048

**Sammelverband Dresden (E. V.)**
Montag den 13. März abends 8 Uhr
im kathol. Gesellenhause, Käufferstraße 4
**Hauptversammlung.**
Alle Mitglieder sind eingeladen. 1070

**SARRASANI**
Täglich 7,15 Uhr. Sonntag und Mittwoch auch 3 Uhr.
Vorverkauf: Circuskasse und Residenz-Kaufhaus
**45 Freiheits-Pferde gleichzeitig**
Das lebende Riesen-Karussell. — Ein Weltrekord
**45 LÖWEN**
Nur noch wenige Tage!
**180 KÜNSTLER**
als Mitwirkende!
Kurzum: Die Schau der 1061
**1000 WUNDER**

**Restaurant Hotel Lingke**
Dresden-A., Seestraße 2 677
Anstich des weltberühmten **Salvator** aus der Paulaner-Brauerei, München
Küche und Keller bürgen für das Renommee des Hauses

Die Züge in Richtung nach und von Dresden-N. bedienen, mit Ausnahme der Schnellzüge, sämtlich den Bahnhof Weltinerstraße.

**Photohaus Hoxhold's Nachf.**
Dresden, Weltinerstraße 7
Eingang Palmstraße
Spezial-Versandhaus photographischer Apparate und Bedarfsartikel. Fachmännische Behandlung aller Fehlresultate. Entwickeln von Platten und Kopieren. Sämtliche Aufnahmen zu jeder Zeit. Vorteilhafte Einkaufsquelle für Fachphotographen.

**Schlafdecken** weiß und bunt, groß, Stück von 50 Mark an. Günstige Gelegenheit f. Wiederverkäufer! Verkauf: Dresden **Louisenstraße 26,** h. p. l.

Gedenket der 1052
**Stiftung Burlage**
zur Ausbildung katholischer Priester für die sächsische Diaspora (Bistum Meißen)!
Den bisherigen Spendern herzlichen Dank. Weitere Sendungen erbeten an Studienrat Dr. Stein, Leipzig, Bayrische Straße 137; Postscheckkonto Leipzig 89761.

**Bestellungen**
auf **Sonderdrucke** über die **Kantvorträge** des
**hochw. Herrn Bischofs Dr. Schreiber**
an der Leipziger Universität nimmt entgegen und bittet baldigst aufzugeben
1046 **Verlag der Sächs. Volkszeitung**
**Dresden-A. 16, Holbeinstraße 46**

**Fremdenhof Stadt Görlitz**
Dresden-Neust. 736
Heinrichstr. Eck. Rähnitzgasse
Neueingerichtet u. umgebaut!

**Sidonien-Hospiz**
für stud. und durchreis. Damen.
Dresden-A., Portikusstraße 12, II. Fernruf 12635

Fleißiges und solides
**Hausmädchen**
zum 1. April oder später gesucht.
Th. Graf, Bautzen, Tuchmacherstraße 12. 1041

**Schreibmaschine**
gebraucht, sucht zu kaufen
Johannisbad Schmeckwitz
bei Kamenz i. Sa. 1068

**Kauft Blusen Röcke Auf Credit!**
auch nach auswärts
nur bei
**Otto Fietze,**
(vorm. S. Gottlieb)
**2 Grunaerstr. 2**
Ecke Pirnaischerpl.
1. Etage.

**Georg Leininger**
Schuhmacherei
Dresden-A., Tittmannstr. 51c
Sachgemäße Ausführung sämtlicher Reparaturen zu mäßigen Preisen. 989

Alleinhersteller: Werner & Mertz A.-G. Mainz.